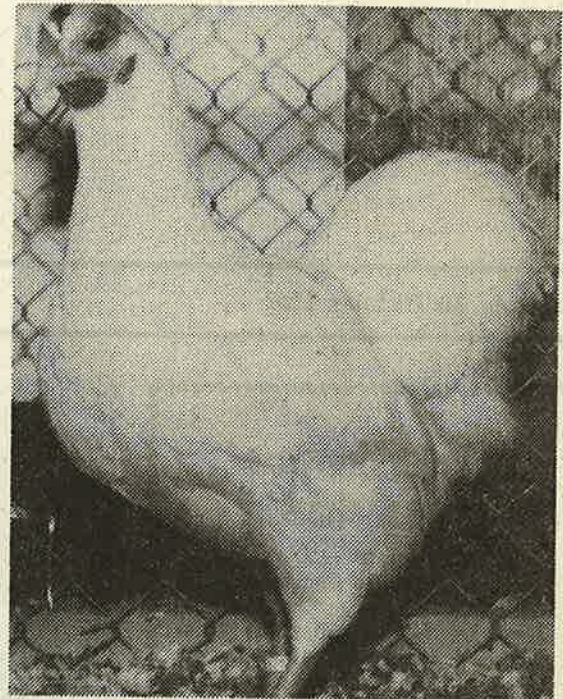




30. Oktober 1982

KREISGEBIET

Samstag, 30. Oktober 1982



ZWEI JUGENDZÜCHTER präsentieren sich mit ihren errungenen Ehrenbändern und Plaketten (Foto links). In der Jugendabteilung wurde eine weiße Zwergwyandottenhenne von Stefan Schneider, Dorheim, mit der Höchstnote vorzüglich ausgezeichnet.

Begeisterung über selbstgebastelte Pokale

353 Hühner bewarben sich bei der Lokalschau in Bingenheim

Echzell/Bingenheim (hb). — Trotz noch etwas früher Jahreszeit für Rassegeflügelschauen waren zur Lokalschau des rührigen Geflügelzuchtvereins Bingenheim, der zugleich die Kreisjugendschau des Kreisverbandes Wetterau angegliedert war, 353 verschiedene Hühner von ihren Besitzern gebracht worden. Auch die Qualität der gezeigten Tiere war durchweg sehr gut, was die sechs Preisrichter bestätigten. Viermal konnten sie die Höchstnote vorzüglich vergeben und zwar für einen weißen Schlesischen Kröpfer von Andreas Gäck, Reichelsheim/Dorn-Assenheim, Lothar Müller, Bingenheim für seinen Schwarzen Kölner Tümmeler, Heinz Roos Echzell für eine Strassertraube blaugeschuppt und Herbert Flohr, Florstadt für einen Kölner Tümmeler weißschlag weiß.

Beeindruckt von dem guten Tiermaterial waren auch der Schirmherr der Schau, Bürgermeister Karl-Heinz Müller und Kreisbeigeordneter Gottfried Rack als Vertreter des verhinderten Landrats. Bürgermeister Müller, der den hohen Stand der Rassegeflügelzüchter in seiner Heimat schon seit vielen Jahrzehnten bewunderte, lobte die vorbildliche Ausrüstung der Schau und das vorhandene Tiermaterial.

Er betonte, daß die Rassegeflügelzucht von der Gemeinde schon seit Jahrzehnten unterstützt werde, womit sie sich hier zu einer Hochburg der Rassegeflügelzucht in der Wetterau entwickelt habe. Er wünschte der Ausstellung, die ja noch, wenn auch verspätet, im Rahmen der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Echzell durchgeführt und entsprechend unterstützt werde, einen guten Erfolg. Damit

werde die Arbeit des Geflügelzuchtvereins auch künftig gewährleistet.

Kreisbeigeordneter Rack sagte, daß Landrat Münch gerne zu dieser Schau gekommen wäre, leider aber anderweitige Verpflichtungen habe. Dafür sei er, so Rack, gerne zu den Rassegeflügelzüchtern nach Bingenheim gekommen, um einmal einen Einblick in den hohen Zuchtstand der Rassegeflügelzucht gerade im Echzeller Bereich zu bekommen. Erfreulich sei für ihn auch, daß sich die Jugend hierfür recht zahlreich begeistere, denen er zu ihrem schönen Zuchtmaterial das hier von ihnen gezeigt werde, gratulierte. Als Dank für die von den Bingenheimern hier geleistete Arbeit.

Die Grüße des Kreisverbandes Wetterau überbrachte Vorsitzender Heinrich Rühl, der den Bingenheimer Züchtern bestätigte, hier wieder eine Qualitätsschau

geboten zu haben. Dafür überreichte er dem Verein Bingenheim eine vom Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter gestiftete Staatsmedaille. Er hoffte, daß in der kommenden Woche auch wieder zahlreiche Züchter zur Rassegeflügelschau in Echzell anwesend sind.

Kreisjugendobmann Ewald Heuzenröder sagte, es sei sehr erfreulich, daß sich im Wetteraukreis so zahlreiche Jugendliche für dieses ideale Hobby begeisterten und auf dieser Schau erstklassige Erfolge zu verzeichnen hatten.

Für diese Schau hatten sich die Bingenheimer Rassegeflügelzüchter die Mühe gemacht, die begehrten Pokale zum Teil selbst herzustellen: Es gelang ihnen so großartig, daß sie allenthalben bewundert wurden. Die Gewinner waren begeistert von den schönen Trophäen. Diese wurden zu dieser Schau folgenden Züchtern verliehen: F. und J. Dielmann Florstadt 3, Sabine Schulz, Florstadt 1, Stefan Schneider, Dorheim, Ralf Zauner, Florstadt, Günther Kulik, Reichelsheim 2, Alfred Neugebauer, Obbornhofen, Hannelore Schwab, Bingenheim, Johann Haas, Reichelsheim, Lothar Müller, Bingenheim, Otto Ries, Wölfersheim/Wohnbach, Heinz Roos, Echzell, K. W. Rosenbecker, Florstadt und Herbert Flohr, Florstadt.